

## **Frauenbeirat der Norddeutschen Mission**

Zielvereinbarung der Frauenkonsultation zum Klimawandel

Spiekeroog 15. – 18. Juni 2012

Teilnehmende:

Klimawandel ist eine Frage der Gerechtigkeit und als Auftrag Gottes an uns zu verstehen. Als Frauen unserer Kirchen definieren wir Geschlechtergerechtigkeit als eine Voraussetzung von Klimagerechtigkeit. Der Klimawandel ist Realität. Er ist nur schwer umkehrbar und stellt eine konkrete Bedrohung mit vielfältigen langfristigen Auswirkungen dar, die je nach Region variieren. Daher ist sofortiges Handeln erforderlich.

### **Wir selbst werden:**

- eine deutlich sichtbare Vorbildfunktion einnehmen im Hinblick auf klimaschützendes Verhalten
- uns untereinander vernetzen
- soziale, politische und ökonomische Strategien erlernen, anwenden und weiterentwickeln
- unsere eigenen Widersprüche als Konsumentin und Klimaschützerin klären
- geduldig, zäh und solidarisch die Beschäftigung mit dem Thema Klimawandel einfordern

### **Wir wollen:**

- Frauen und Männer, Kirchenleitungen, Verwaltungsleitungen, Vorstandsvorsitzende der Industrie, Verantwortliche im Bildungsbereich und Regierungsbeamte ansprechen
- dass Klimaschutz konsequent realisiert wird und dafür politische Rahmenbedingungen geschaffen werden
- Gender mainstreaming als Ziel und Mittel integrieren in alle politischen, kirchlichen und sozialen Entscheidungsgremien

### **Wir fordern** alle Akteure und Verantwortlichen auf

- Beschlüsse, die den Klimawandel betreffen umzusetzen
- Bewusstsein zu schaffen
- sich zu verpflichten, klimaschützende Maßnahmen umzusetzen z.B in Bezug auf: klimafreundliche Produktionsbedingungen, klimafreundlichen Verbrauch, Wiederaufforstung, Nahrungsmittelerzeugung und -konsum insb. Fleisch, Verwendung und Entsorgung von Plastik, fairer Handel etc.
- einen besonderen Schwerpunkt auf die Entwicklung von effizienten und effektiven Verkehrsmittel zu setzen
- angemessene und regional erzeugte erneuerbare Energie zu bevorzugen
- offen zu sein für den Dialog
- Netzwerke auf nationaler und internationaler Ebene zu bilden.

### Um diese **Ziele** zu erreichen

- rufen wir dazu auf, die regionalen Auswirkungen des Klimawandels auf dem globalen Markt, z.B. Abfall-, Emissions- und Produkthandel zu berücksichtigen
- nutzen wir vielfältige Kontakte auf unterschiedlichen Ebenen, in denen Mitglieder der betreffenden Netzwerke aktiv sind, um das Thema Klimagerechtigkeit in die Öffentlichkeit zu bringen und zu vertreten
- stärken, unterstützen und vernetzen wir Aktivitäten, Projekte und Kampagnen für Klimagerechtigkeit
- begleiten wir Projekte für Klimagerechtigkeit, damit Genderanliegen grundsätzlich

einbezogen werden

- setzen wir uns in unserem Arbeitsumfeld für Klimagerechtigkeit ein
- stärken wir auch weiterhin den Nord-Süd-Dialog und vernetzen Frauen und Frauengruppen.

Auch wenn es bisher den großen Mächt(ig)en an ausreichendem politischem Willen zum Wandel fehlt - wir setzen uns weiterhin für dieses Anliegen ein, als Schwestern und Brüder, hier wie dort vereint, geleitet und gestärkt durch den Geist Gottes, der uns aufruft zu Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.